

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An
Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause

Dienststelle Fachbereich Tiefbau Verwaltung, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Holland	Zimmer: 313
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 412
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77412
E-Mail-Adresse: guenther.holland@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
Rathaus montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	Bürgerservice (Ärztehaus) montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom
6.8.2012

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
7/60-Holl.

Datum
07.09.2012

DS-Nr. 12/0269, Anfrage vom 6.8.2012 an den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss am 25.9.2012
hier: Zustand der Übergangswohnheime Am Kreuzeck und Möglichkeiten der Innensanierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die v.g. Anfrage wird seitens der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Frage 1:

In welchem Zustand befinden sich die Innenräume der städtischen Unterkünfte Am Kreuzeck?

Antwort:

Bei dem Übergangsheim für ausländische Flüchtlinge „Am Kreuzeck 2“ handelt es sich um das älteste Übergangsheim der Stadt. Im Erdgeschoss sind Wohnungen für Familien, im Obergeschoss Räume für alleinstehende Männer.

Alle Räume im Obergeschoss wurden nach einem Brand vor einigen Jahren komplett saniert. Nach Komplett- bzw. Teilsanierungen zeigte sich in der Vergangenheit jedoch, dass die Räume bereits nach einem Jahr wieder verwohnt waren. Das liegt vor allem daran, dass sich im Obergeschoss niemand für die Reinigung der Gemeinschaftsräume (z.B. Küchen und Bäder) zuständig fühlt. Hierdurch entsteht in diesen Räumen ein verwahrloster Eindruck. Durch den Hausmeister werden regelmäßige Kontrollen durchgeführt, die Bewohner halten sich aber an keine Anweisung und sind auch nicht zu sanktionieren.

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln 033 001652 (BLZ 370 502 99)
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)
Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA):

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33
IBAN DE27 3706 9707 1200 1780 13 Swift BIC: GENODED1SAM
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle:
Sankt Augustin-Markt
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517, 529, 535

Frage 2:

Wann erfolgte die letzte Instandsetzung der Räume (Tapeten, Farbe etc.)?

Antwort:

Bei einem Renovierungswunsch der Bewohner, werden diesen auf Anfrage die entsprechenden Materialien zur Verfügung gestellt. Diese Vorgehensweise ist allen Bewohnern bekannt. Von dieser Möglichkeit wird jedoch besonders von den männlichen Einzelpersonen kaum Gebrauch gemacht.

Frage 3:

Zu welchem Zeitpunkt gedenkt die Verwaltung eine neuerliche Instandsetzung der Innenbereiche zu beauftragen und durchführen zu lassen?

Antwort:

Seitens des FB 4 ist kurzfristig nicht geplant, eine generelle Instandsetzung durchzuführen. Die Gründe hierfür ergeben sich aus den oben genannten Punkten.

Frage 4:

Sind dazu entsprechende Mittel im Haushalt vorgesehen? Wenn nein: Wie gedenkt die Verwaltung die erforderlichen Mittel bereitzustellen?

Antwort:

Für die Übergangswohnheime Am Kreuzeck sind im Haushalt für das Jahr 2013 Mittel in Höhe von 201.250 € veranschlagt. Es handelt sich hierbei um Instandhaltungsrückstellungen aus der Eröffnungsbilanz.

Im Projektstrukturplan ist die Umsetzung der Instandhaltung an Position 66 vorgesehen. Eine genaue zeitliche Einschätzung kann aus heutiger Sicht noch nicht vorgenommen werden.

Darüber hinaus sind für die laufende Bauunterhaltung aller Asylunterkünfte für die Jahre 2012 und 2013 jeweils 15.000 € und für die Jahre 2014 bis 2022 jeweils 10.000 € im Haushalt vorgesehen. Die Mittel für 2012 sind allerdings schon komplett verbraucht.

Frage 5:

Zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form ist eine Instandsetzung der Außenhülle des Gebäudekomplexes seitens der Verwaltung vorgesehen?

Antwort:

Wie unter Punkt 4 beschrieben, stehen Mittel aus Rückstellungen für das Jahr 2013 zur Verfügung. Eine genaue Planung, in welcher Höhe und in welchen Bereichen die Sanierungen durchgeführt werden soll, ist aus oben genannten Gründen noch nicht erfolgt. Es ist jedoch schon jetzt darauf hinzuweisen, dass eine Sanierung der Außenhülle, die über einen einfachen Anstrich hinausgeht, besonders bei diesem Gebäude nicht unerhebliche Risiken mit sich bringt: So ist eine energetische Sanierung (z.B. durch Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems in Kombination mit der Erneuerung der Fenster) sehr kostenintensiv und erfordert unbedingt ein entsprechendes Nutzerverhalten, um eine Einsparung von Energiekosten zu bewirken. Darüber hinaus besteht hier aufgrund des zu erwartenden mangelhaften Nutzerverhaltens eine erhöhte Gefahr der Schimmelpilzbildung.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung:

gez. Rainer Gleß
Erster Beigeordneter